

»mittwochs um vier«

16:00 – 18:00 Uhr
Raum 103 im Conti-Hochhaus
Königsworther Platz 1 – Gebäude 1502)

Vortragsreihe zu Sprache, Migration und Vielfalt:
Kritische, historische und pädagogische Annäherungen

26.04.2017 **Dinge als Gefährten. Die Bedeutung von Objekten und Erinnerungsgegenständen bei Flucht und Migration**
Prof. Dr. Eva-Maria Thüne (Universität Bologna, Italien)

Dinge sind nicht nur Gebrauchsgegenstände, sie haben auch identitätswirksame Funktionen. Dies kann besonders in Situationen geschehen, in denen sich große Veränderungen im Leben einer Person ergeben, beispielsweise bei Flucht und Migration. In Interviews und Texten kann verfolgt werden, wie Dinge in der Erinnerung Spuren hinterlassen, die Bedeutungsmuster bilden.

Prof. Dr. Eva-Maria Thüne ist Professorin für Deutsche Sprache und Sprachwissenschaft an der Universität Bologna, Italien. Ihre Forschungsinteressen sind Deutsch als Fremdsprache, Soziolinguistik, Gesprächsanalyse und Literatursprache.



LeibnizWerkstatt
Gesamtleitung:

Ansprechperson:
Projektwebseite

Spracherwerb fördern - Geflüchtete unterstützen
Prof. Dr. Hans Bickes, Deutsches Seminar &
Prof. Dr. Julia Gillen, Leibniz School of Education
Radhika Natarajan, LeibnizWerkstatt
www.leibnizwerkstatt.uni-hannover.de

